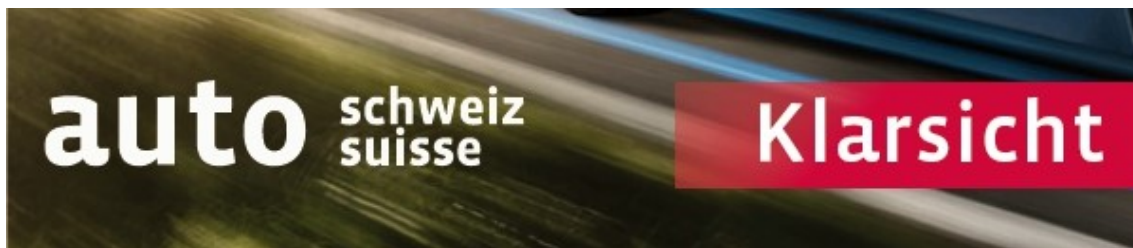


Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).



EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT-Newsletter September 2021

Neuer Anlauf für CO₂-Gesetz: Anreize statt Verbote

[\[KLARSICHT-Newsletter als PDF\]](#)



Andreas Burgener
Direktor auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Ablehnung des CO₂-Gesetzes beim Urnengang vom 13. Juni war ein Machtwort der Schweizer Bevölkerung. Sie will keine höheren Kosten an allen Ecken und Enden, sondern Anreize für Investitionen in CO₂-senkende Technologien. Diese Sichtweise hat nun auch Bundesrätin und Umweltministerin Simonetta Sommaruga für sich entdeckt, nachdem vor der Abstimmung die Vermeidung von höheren Kosten noch als «Anreiz» galt.

Nun will der Bundesrat bis Jahresende einen neuen Entwurf für das CO₂-Gesetz vorlegen, der 2024 in Kraft treten soll. Ein ambitionierter Zeitplan, denn eine erneute Abstimmung ist nicht ausgeschlossen. auto-schweiz wird sich aktiv mit entsprechenden Vorschlägen einbringen. **Erneute künstliche Aufschläge auf den Treibstoffpreis wird es auf jeden Fall nicht geben – das hat der Bundesrat bereits signalisiert.** Gleichzeitig muss nun in die Absenkung des CO₂-Ausstosses in der Neuwagenflotte und auf der Strasse investiert werden.

Leider hatte das UVEK, das Departement von Bundesrätin Sommaruga, eine Ablehnung des CO₂-Gesetzes an der Urne nicht als realistische Option angesehen. **So fehlt nun ein entsprechender «Plan B» für die CO₂-Verordnung,** die unter anderem die Details für die Flottenberechnung

der Fahrzeug-Importeure regelt. Der Bundesrat will erst im vierten Quartal über mögliche Anpassungen für 2022 entscheiden – viel zu spät für die Planungen und Fahrzeugbestellungen unserer Mitglieder. Der Bundesrat sollte deshalb die Rahmenbedingungen für das kommende Jahr belassen, wie sie sind.

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre, beste Gesundheit und stets eine sichere Fahrt!

Ihr Andreas Burgener



IM SCHEINWERFER

Nach dem Nein zum CO₂-Gesetz: Neue Vorlage des Bundesrats bis Jahresende

Der Bundesrat hat über das weitere Vorgehen in der Klimapolitik entschieden. Dies ist gestützt auf eine Analyse des Abstimmungsergebnisses zum revidierten CO₂-Gesetz erfolgt, wonach generell die Sorge vor steigenden Kosten, insbesondere die mögliche Erhöhung des Benzinpreises, zur Ablehnung geführt hat. **Bis zum Jahresende soll nun eine neue Vorlage ausgearbeitet werden.** In Absprache mit Partnerverbänden wird sich auto-schweiz bei der Ausgestaltung aktiv einbringen. [Zur Medienmitteilung des Bundesrats](#)

Ausgestaltung der CO₂-Verordnung 2022 weiter unklar

Für das abgelehnte CO₂-Gesetz hatte der Bundesrat eine entsprechende Verordnung ausgearbeitet, die auch grossen Einfluss auf die Vorschriften für die Fahrzeugflotten der Importeure hat. **Ein «Plan B» existiert nicht – nun bleibt vorerst unklar, wie die Regelungen für 2022 aussehen soll.** Namentlich betrifft dies etwa das **Phasing-in von 95% für neue Personenwagen** oder die vom Parlament beschlossene Abschaffung der **Spezialziele für Nischen- und Kleinserienhersteller.** Laut einer Stellungnahme von Bundesrätin Sommaruga im Nationalrat will die Regierung erst im vierten Quartal über die Ausgestaltung entscheiden – ein unhaltbarer Zustand voller Planungsunsicherheiten für die Importeure, auf den auto-schweiz bereits mehrfach gegenüber der Administration hingewiesen und auf eine Beibehaltung der aktuell geltenden Regeln gepocht hat. [Zur Stellungnahme des Bundesrats](#)



Erster «Auto- und Transport-Abend» seit fast zwei Jahren

Während der laufenden Herbstsession hat im Hotel Bellevue Palace in Bern der erste «Auto- und Transport-Abend» seit Dezember 2019 stattgefunden. Dabei lädt auto-schweiz jeweils **gemeinsam mit dem Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG und dem Auto Gewerbe Verband Schweiz AGVS** Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und von Verbänden ein. Dass das Bedürfnis nach persönlichen Begegnungen nach der langen, pandemiebedingten Pause gross war, zeigt unser [Beitrag auf LinkedIn](#).



SCHEIBENWISCHER

Bundesamt für Strassen ASTRA erteilt Sondergenehmigung für überlange Sattelschlepper

Spezielle Bauweisen zur Verbesserung der Aerodynamik und damit zur Senkung der CO₂-Emissionen können sich auf die Länge von Fahrzeugen auswirken. Dies bedeutet gerade bei schweren Nutzfahrzeugen einen Nachteil gegenüber herkömmlich gebauten Lastwagen. **Mit Unterstützung von auto-schweiz hat das Bundesamt für Strassen ASTRA nun eine befristete Weisung erlassen**, um den binnen- und grenzüberschreitenden Verkehr von Sattelzügen, deren Zugfahrzeuge bereits über längere, aerodynamische Führerkabinen verfügen, zu ermöglichen. So soll die Zeit überbrückt werden, bis die massgebenden Verordnungen des Strassenverkehrsrechts geändert und in Kraft sind (voraussichtlich im 2. Quartal 2022). [Zur Mitteilung des ASTRA](#)

Auto-Markt im August: Vorjahresniveau verteidigt

Der Markt für neue Personenwagen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein ist im August um 1,2 Prozent gewachsen. Trotz der anhaltend schwierigen Versorgungslage mit Halbleitern bei den Herstellern wurden mit 16'456 Neuimmatrikulationen 196 mehr registriert als im von der Coronakrise geprägten August 2020. Gleichzeitig zahlt sich die Priorisierung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen bei der Produktion aus: **Fast jeder vierte Neuwagen, der im August auf die Strassen kam, war ein Elektro- oder Brennstoffzellenauto oder ein Plug-in-Hybrid.** [Mehr](#)



FREISPRECHANLAGE

auto-schweiz-Engagement «Mein AUTOgramm» gewinnt Goldbach Crossmedia Award

Die von auto-schweiz im ersten Quartal 2020 lancierte Kampagne **«Mein AUTOgramm»** hat den begehrten **Goldbach Crossmedia Award** gewonnen. Eine 13-köpfige Fachjury hat die Idee und Realisation von Farner Consulting mit Gold ausgezeichnet. «Mein AUTOgramm» ist ein Portrait über die individuelle Mobilität in der Schweiz mit Promi-Faktor und spannenden Informationen über unsere Fortbewegung von heute und morgen.

[Zum Award](#)

[Vorstellungsvideo «Mein AUTOgramm»](#)

auto-schweiz auf Facebook, Twitter und LinkedIn: Folgen Sie uns!

Auf Facebook, Twitter und bei LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers:

[auto-schweiz auf Facebook](#) / [auto-schweiz auf Twitter](#) / [auto-schweiz auf LinkedIn](#)



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

Mangel an privaten Lademöglichkeiten - Steckdose gesucht. [Beobachter](#)

Beitrag zum geplanten Einfahr-Verbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in der Stadt Luzern ab 2040. [SRF, Schweiz aktuell](#)

Verschärfung der Halbleiterkrise: Chip-Mangel führt zu Produktionsausfällen und Kurzarbeit in der Autoindustrie. [NZZ](#)

Auch Nationalrat will Industriezölle abschaffen. [St.Galler Tagblatt](#)

auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T +41 31 306 65 65

info@auto.swiss, www.auto.swiss

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#).